



2020

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im 5. dFJ 2020 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben  
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2012–2020 .....	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im April 2020 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im April 2020 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im April 2020 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
<b>Grafiken</b>	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

## **Klassifikationen**

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## **Beschäftigte**

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## **Betriebe**

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

## **Entgelte**

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## **Geleistete Arbeitsstunden**

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

## **Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau**

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870	
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215	
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045	
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517	
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688	
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735	
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603	
2019	414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152	
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR	insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	116	5 058	478	17 598	114 745	114 497
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 058	478	17 598	114 745	114 497
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	110	4 778	451	16 643	95 712	95 464
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	280	26	955	19 033	19 033
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	77	6 140	719	22 896	109 717	101 134
42.11	Bau von Straßen	64	5 528	645	20 212	93 941	85 364
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	50	2 717	350	9 775	35 576	35 278
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 872	213	7 022	27 998	27 744
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	17	845	137	2 754	7 578	7 534
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	45	2 288	246	8 159	28 971	28 690
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 288	246	8 159	28 971	28 690
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	24	887	127	2 793	18 975	18 658
43.11	Abbrucharbeiten	14	477	69	1 360	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	12 483	12 357
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	128	5 295	550	17 705	68 570	66 187
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	57	2 032	223	6 059	27 523	27 418
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 459	166	4 364	20 812	20 763
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	16	573	57	1 695	6 710	6 655
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	71	3 263	327	11 646	41 048	38 769
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	52	2 680	266	10 087	36 331	34 244
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	April 2020	Zum Vergleich				Januar - April		
		April 2019	März 2020	Veränderung zum in %		2019	2020	Veränderung in %
				April 2019	März 2020			
Betriebe	440	417	440	5,5	-0,0	412	441	7,0
Beschäftigte	22 385	21 562	22 362	3,8	0,1	21 068	22 291	5,8
Entgelte (1 000 EUR)	78 926	76 818	72 200	2,7	9,3	268 925	287 201	6,8
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 470	2 334	2 286	5,8	8,0	7 442	8 349	12,2
Hochbau insgesamt	994	940	980	5,7	1,4	3 275	3 691	12,7
Wohnungsbau	453	412	428	9,9	5,8	1 424	1 665	16,9
gewerblicher Hochbau	393	392	392	0,1	0,2	1 389	1 470	5,8
öffentlicher Hochbau	149	136	160	9,3	-7,1	461	556	20,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	21	23	-25,1	-30,0	65	74	13,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	133	115	137	15,8	-3,3	396	482	21,7
Tiefbau insgesamt	1 476	1 394	1 306	5,9	13,0	4 168	4 658	11,8
gewerblicher Tiefbau	409	347	389	17,8	5,1	1 136	1 384	21,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	411	395	351	3,9	17,0	1 219	1 308	7,4
Straßenbau	656	651	566	0,8	15,9	1 813	1 966	8,4
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	364 443	340 435	342 512	7,1	6,4	1 023 796	1 164 421	13,7
Hochbau insgesamt	184 037	174 600	183 396	5,4	0,3	557 775	617 513	10,7
Wohnungsbau	64 899	68 328	76 973	-5,0	-15,7	214 180	233 471	9,0
gewerblicher Hochbau	90 892	78 395	75 660	15,9	20,1	256 406	281 021	9,6
öffentlicher Hochbau	28 246	27 878	30 762	1,3	-8,2	87 189	103 021	18,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 543	2 943	4 692	-13,6	-45,8	8 783	11 393	29,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 703	24 935	26 070	3,1	-1,4	78 407	91 628	16,9
Tiefbau insgesamt	180 406	165 834	159 117	8,8	13,4	466 021	546 908	17,4
gewerblicher Tiefbau	49 131	42 890	42 622	14,6	15,3	123 049	147 743	20,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	49 456	46 290	48 936	6,8	1,1	137 086	163 256	19,1
Straßenbau	81 819	76 654	67 559	6,7	21,1	205 886	235 910	14,6
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	12 112	10 242	14 091	18,3	-14,0	31 805	46 692	46,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	376 555	350 677	356 603	7,4	5,6	1 055 601	1 211 113	14,7
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	267 253	378 105	301 719	-29,3	-11,4	1 194 050	1 132 997	-5,1
Hochbau insgesamt	115 656	150 982	134 382	-23,4	-13,9	518 558	537 204	3,6
Wohnungsbau	37 198	45 790	49 481	-18,8	-24,8	160 485	195 169	21,6
gewerblicher Hochbau	52 001	82 644	67 054	-37,1	-22,5	266 223	234 999	-11,7
öffentlicher Hochbau	26 458	22 549	17 846	17,3	48,3	91 850	107 035	16,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 242	2 535	886	-11,6	153,1	13 993	27 662	97,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	24 216	20 014	16 960	21,0	42,8	77 857	79 373	1,9
Tiefbau insgesamt	151 597	227 122	167 337	-33,3	-9,4	675 492	595 793	-11,8
gewerblicher Tiefbau	36 411	34 519	41 809	5,5	-12,9	150 396	126 165	-16,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	31 684	58 380	41 060	-45,7	-22,8	171 209	147 948	-13,6
Straßenbau	83 503	134 223	84 467	-37,8	-1,1	353 887	321 680	-9,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	9	222	26	578	1 843	1 843	1 265
Kaiserslautern, St.	7	543	49	2 074	10 079	10 079	6 930
Koblenz, St.	15	589	65	2 313	9 635	9 549	5 421
Landau i. d. Pf., St.	3	83	.	240	909	909	2 135
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	629	70	2 232	7 515	7 497	4 726
Mainz, St.	19	840	86	3 019	18 867	18 006	16 523
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	120	.	435	1 385	1 351	.
Pirmasens, St.	5	277	29	919	5 108	5 088	.
Speyer, St.	6	251	25	768	3 269	3 269	1 515
Trier, St.	8	417	45	1 327	4 034	3 853	9 887
Worms, St.	4	175	23	560	1 550	1 550	2 121
Zweibrücken, St.	4	173	13	714	3 138	3 138	.
Ahrweiler	16	719	75	2 416	8 437	8 386	9 682
Altenkirchen (Ww.)	10	663	78	2 671	16 780	16 740	4 507
Alzey-Worms	8	651	85	2 221	14 038	13 838	8 633
Bad Dürkheim	9	220	28	665	2 005	2 005	1 726
Bad Kreuznach	15	996	129	3 665	9 825	9 793	12 195
Bernkastel-Wittlich	28	1 227	156	3 747	20 476	20 423	14 361
Birkenfeld	10	496	52	1 984	6 909	6 909	6 709
Cochem-Zell	14	1 037	105	3 922	15 154	15 136	13 843
Donnersbergkreis	10	285	34	948	3 577	3 577	3 049
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	533	58	1 597	7 752	7 752	6 972
Germersheim	9	309	37	1 005	3 522	3 521	4 798
Kaiserslautern	10	419	52	1 522	5 266	5 266	4 045
Kusel	5	167	15	458	2 206	2 206	1 314
Mainz-Bingen	15	1 189	118	4 969	27 877	27 688	19 904
Mayen-Koblenz	25	940	117	3 182	13 877	13 694	10 911
Neuwied	26	1 085	116	3 485	32 813	31 770	10 795
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 558	172	5 819	25 984	24 538	19 957
Rhein-Lahn-Kreis	9	439	52	1 588	5 740	5 740	6 511
Rhein-Pfalz-Kreis	9	689	64	2 904	17 037	16 918	7 902
Südliche Weinstraße	11	359	42	1 278	4 683	4 683	4 343
Südwestpfalz	10	306	33	828	3 830	3 830	3 718
Trier-Saarburg	13	634	60	2 184	6 640	6 285	4 321
Vulkaneifel	10	518	68	1 858	10 557	10 513	6 235
Westerwaldkreis	41	2 627	274	8 831	44 238	37 098	26 880
Rheinland-Pfalz	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
kreisfreie Städte	96	4 319	448	15 179	67 332	66 133	53 941
Landkreise	344	18 066	2 022	63 747	309 223	298 310	213 313
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	203	11 149	1 236	39 876	189 392	179 353	127 410
Kammerbezirk Pfalz	123	5 052	535	17 568	75 372	75 181	50 887
Kammerbezirk Rheinhessen	46	2 855	313	10 768	62 332	61 083	47 181
Kammerbezirk Trier	68	3 329	387	10 714	49 458	48 826	41 776

1 Ohne Umsatzsteuer.

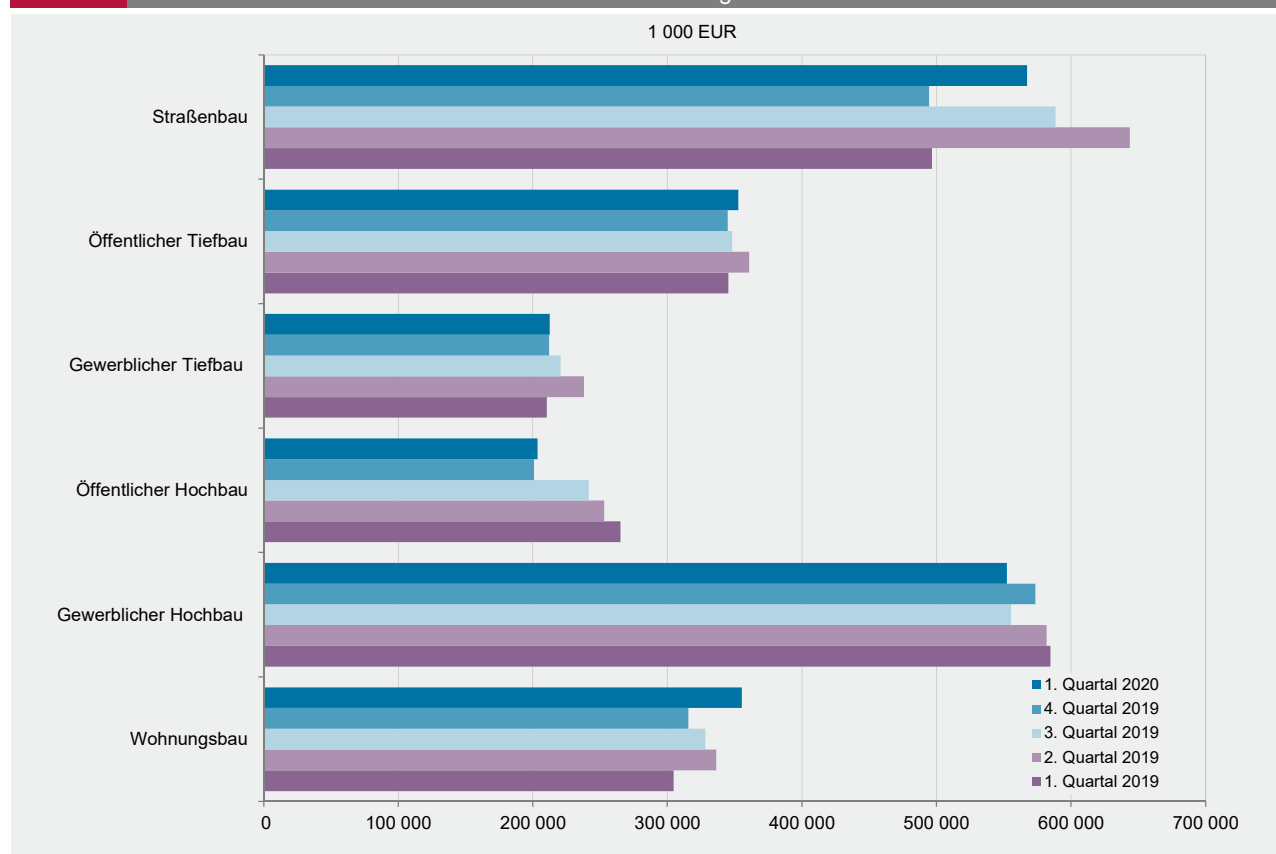
T 5

**Auftragsbestand 4. Quartal 2018 – 1. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern  
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2018		2019				2020	
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2019	2019
						1. Quartal	4. Quartal	
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 028 111	2 207 147	2 413 857	2 282 661	2 141 286	2 243 842	1,7	4,8
Hochbau insgesamt	1 113 154	1 154 557	1 171 245	1 125 304	1 089 916	1 111 192	-3,8	2,0
Wohnungsbau	285 815	304 733	336 306	328 211	315 606	355 456	16,6	12,6
gewerblicher Hochbau	581 590	584 735	581 811	555 372	573 409	552 257	-5,6	-3,7
öffentlicher Hochbau	245 748	265 089	253 129	241 721	200 900	203 479	-23,2	1,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	10 755	15 949	17 823	13 145	12 656	23 162	45,2	83,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	234 993	249 139	235 306	228 577	188 245	180 317	-27,6	-4,2
Tiefbau insgesamt	914 958	1 052 591	1 242 612	1 157 357	1 051 371	1 132 650	7,6	7,7
gewerblicher Tiefbau	180 221	210 540	238 112	220 779	212 076	212 654	1,0	0,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	302 300	345 404	360 807	348 104	344 814	352 724	2,1	2,3
Straßenbau	432 436	496 646	643 692	588 475	494 480	567 273	14,2	14,7

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 1. Quartal 2019 – 1. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern  
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.